

Stand: 06.07.2025 10:14:06

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/22740

"Verkehr - Internationaler Güter- und Personenverkehr - Steigerung des Anteils des Schienenverkehrs 30.03.2022 - 22.06.2022"

Vorgangsverlauf:

1. Europaangelegenheit (Drucksache) 18/22740 vom 10.05.2022
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/23371 des BV vom 28.06.2022
3. Beschluss des Plenums 18/23417 vom 30.06.2022
4. Plenarprotokoll Nr. 118 vom 30.06.2022



Europaangelegenheit

des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union;

Verkehr

Internationaler Güter- und Personenverkehr - Steigerung des Anteils des Schienenverkehrs

30.03.2022 - 22.06.2022

Verfahren gemäß § 83d BayLTGescho

1. Der Ausschuss hat in seiner 53. Sitzung am 10. Mai 2022 im Wege der Vorprüfung einstimmig beschlossen, dass eine Beteiligung des Landtags am Konsultationsverfahren der Europäischen Kommission erforderlich ist.
2. Der Ausschuss hat beschlossen, das Konsultationsverfahren zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr zu überweisen (§ 83d Abs. 1 BayLTGescho).

Begründung:

Nach dem Ergebnis der Vorprüfung ist die [Konsultation](#) landespolitisch von Bedeutung und Interessen des Landes sind berührt.

Während in der Union der Anteil des Personenschienenverkehrs am Landverkehr zwischen 2007 und 2016 von 7,0 % auf 7,6 % gestiegen ist, ging der Anteil der Schiene am Güterlandverkehr in der Union von seinem Höchststand im Jahr 2011 (19 %) auf 16,7 % im Jahr 2017 zurück. Nur etwa 10 % des Personenschienenverkehrs erfolgt grenzüberschreitend, während etwa die Hälfte des Schienengüterverkehrs in allen Mitgliedstaaten erfolgt. In der [Strategie für nachhaltige und intelligente Mobilität](#) schlug die Europäische Kommission eine Verdoppelung des Schienenverkehrs und eine Verdreifachung des Hochgeschwindigkeitsbahnnetzes bis 2050 vor.

Ziel ist es, die Pünktlichkeit, Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit des grenzüberschreitenden Schienenverkehrs zu verbessern, die Nutzung der bestehenden Eisenbahninfrastruktur zu maximieren, den Wettbewerb in diesem Sektor zu stärken, die Kosten zu senken und letztlich den Schienenverkehr (und insbesondere den Güterverkehr) attraktiver zu machen. Die [Verordnung zur Schaffung eines europäischen Schienennetzes für einen wettbewerbsfähigen Güterverkehr](#) bildet den Rahmen für die Einrichtung von Güterverkehrskorridoren, die als ausgewiesene Eisenbahnstrecken die Terminals entlang einer festgelegten Hauptstrecke und gegebenenfalls Umleitungsstrecken und verbindende Abschnitte miteinander verbinden.

Die Ausgestaltung der europäischen Verkehrspolitik ist – wie auch bereits im Beschluss [Drs. 18/11747](#) vom 02.12.2020 ausgeführt - für Bayern als Land im Herzen Europas mit wirtschaftlichen Verflechtungen in alle Länder der EU von besonderer Bedeutung.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

**Europaangelegenheit des Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen**
Drs. 18/22740

Konsultationsverfahren der Europäischen Union;

Verkehr

Internationaler Güter- und Personenverkehr - Steigerung des Anteils des Schienenverkehrs
30.03.2022 - 22.06.2022

I. Beschlussempfehlung:

Der Bayerische Landtag gibt im Konsultationsverfahren folgende Stellungnahme ab:

Aus Sicht des Bayerischen Landtags ist eine stärkere Koordination der grenzüberschreitenden Verkehre auf EU-Ebene grundsätzlich zu begrüßen. Gerade im Hinblick auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Infrastrukturbetreiber gibt es hier noch erhebliches Verbesserungspotenzial. Dies betrifft sowohl die gemeinsame Koordination der Trassen als auch den Austausch von Daten. Letzterer ist vor allem für die kurzfristige Koordination sowie für das Notfallmanagement von zentraler Bedeutung.

In jedem Fall sollte eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Verkehrsinfrastrukturunternehmen auf Ebene der Korridore gewährleistet sein. Bislang findet diese nur sehr unzureichend statt. Eine Verbesserung des grenzüberschreitenden Verkehrs darf aber nicht zu Lasten des regionalen und nationalen Personenverkehrs gehen. Insbesondere das Angebot für Pendlerverkehre und touristische Verkehre muss aufrechterhalten bleiben. Dieses stellt einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Ballungszentren vom Individualverkehr dar und ist für das Erreichen der Klimaziele unverzichtbar.

Um dies zu gewährleisten, sollte die EU lediglich eine koordinierende Funktion übernehmen. Eine Gesamtplanung der grenzüberschreitenden Verkehre durch eine EU-Stelle wird für nicht zielführend erachtet, da hierdurch die Gefahr besteht, dass dem Bedarf an regionalen und nationalen Verkehren zu wenig Beachtung geschenkt wird. Hingegen erscheint eine gemeinsame Koordination auf einzelnen Korridoren sehr sinnvoll. Hierdurch ließe sich eine Verbesserung auf den wichtigen Hauptverkehrsachsen erzielen. Gleichzeitig können aber aufgrund des kleineren Planungsraums regionale Bedürfnisse besser berücksichtigt werden.

Um die grenzüberschreitenden Schienenverkehre zu verbessern, ist in jedem Fall ein weiterer Ausbau der Schieneninfrastruktur erforderlich. Neben dem transeuro-

päischen Verkehrsnetz ist hier auch die weitere Entwicklung der Terminalstrukturen sowie die Erhöhung der Kapazitäten durch weitere Digitalisierungsmaßnahmen nötig. Ebenso muss auf sogenannte Missing Links sowie Ausweichstrecken entsprechendes Augenmerk gelegt werden. Es sollte daher von Seiten der Europäischen Kommission auch die Förderung von Terminalinfrastrukturen, Digitalisierungsmaßnahmen und Missing Links verfolgt werden. Eine stärkere Förderung durch die EU kann hier weitere Verbesserungen bringen.

Wir brauchen eine stärkere Digitalisierung in Bezug auf ERTMS – dem System für Management und Steuerung des Eisenbahnverkehrs – und digitale automatische Kopplung, wir brauchen verbindliche Ziele für die schrittweise ERTMS-Einführung, um ihre ordnungsgemäße Fertigstellung bis 2030 zu gewährleisten.

Berichtersteller: **Josef Schmid**
Mitberichterstatlerin: **Natascha Kohnen**

II. Bericht:

1. Der EU-Konsultation gemäß § 83d BayLTGeschO wurde dem Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat das Konsultationsverfahren endberaten.
2. Der Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr hat das Konsultationsverfahren in seiner 55. Sitzung am 21. Juni 2022 beraten und einstimmig beschlossen, die Federführung zu übernehmen (§ 83d Abs. 2 BayLTGeschO).
3. Der Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr hat das Konsultationsverfahren in seiner 55. Sitzung am 21. Juni 2022 federführend beraten und einstimmig zu der in I. enthaltenen Beschlussempfehlung Zustimmung empfohlen.
4. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat das Konsultationsverfahren in seiner 56. Sitzung am 28. Juni 2022 endberaten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Zustimmung
 - B90/GRÜ: Zustimmung
 - FREIE WÄHLER: Zustimmung
 - AfD: kein Votum
 - SPD: Zustimmung
 - FDP: Zustimmungempfohlen, der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zuzustimmen mit der Maßgabe, dass folgende Änderungen durchgeführt werden:
 1. Im letzten Absatz werden die Wörter „Wir brauchen“ durch die Wörter „Notwendig ist“ und die Wörter „wir brauchen“ durch die Wörter „notwendig sind“ ersetzt.
 2. Es wird folgender letzter Satz angefügt: „Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.“

Sebastian Körber
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Konsultationsverfahren der Europäischen Union;

Verkehr

Internationaler Güter- und Personenverkehr – Steigerung des Anteils des Schienenverkehrs

30.03.2022 - 22.06.2022

Drs. 18/22740, 18/23371

Der Bayerische Landtag gibt im Konsultationsverfahren folgende Stellungnahme ab:

Aus Sicht des Bayerischen Landtags ist eine stärkere Koordination der grenzüberschreitenden Verkehre auf EU-Ebene grundsätzlich zu begrüßen. Gerade im Hinblick auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Infrastrukturbetreiber gibt es hier noch erhebliches Verbesserungspotenzial. Dies betrifft sowohl die gemeinsame Koordination der Trassen als auch den Austausch von Daten. Letzterer ist vor allem für die kurzfristige Koordination sowie für das Notfallmanagement von zentraler Bedeutung.

In jedem Fall sollte eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Verkehrsinfrastrukturunternehmen auf Ebene der Korridore gewährleistet sein. Bislang findet diese nur sehr unzureichend statt. Eine Verbesserung des grenzüberschreitenden Verkehrs darf aber nicht zulasten des regionalen und nationalen Personenverkehrs gehen. Insbesondere das Angebot für Pendlerverkehre und touristische Verkehre muss aufrechterhalten bleiben. Dieses stellt einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Ballungszentren vom Individualverkehr dar und ist für das Erreichen der Klimaziele unverzichtbar.

Um dies zu gewährleisten, sollte die EU lediglich eine koordinierende Funktion übernehmen. Eine Gesamtplanung der grenzüberschreitenden Verkehre durch eine EU-Stelle wird für nicht zielführend erachtet, da hierdurch die Gefahr besteht, dass dem Bedarf an regionalen und nationalen Verkehren zu wenig Beachtung geschenkt wird. Hingegen erscheint eine gemeinsame Koordination auf einzelnen Korridoren sehr sinnvoll. Hierdurch ließe sich eine Verbesserung auf den wichtigen Hauptverkehrsachsen erzielen. Gleichzeitig können aber aufgrund des kleineren Planungsraums regionale Bedürfnisse besser berücksichtigt werden.

Um die grenzüberschreitenden Schienenverkehre zu verbessern, ist in jedem Fall ein weiterer Ausbau der Schieneninfrastruktur erforderlich. Neben dem transeuropäischen Verkehrsnetz ist hier auch die weitere Entwicklung der Terminalstrukturen sowie die Erhöhung der Kapazitäten durch weitere Digitalisierungsmaßnahmen nötig. Ebenso muss auf sogenannte Missing Links sowie Ausweichstrecken entsprechendes Augenmerk gelegt werden. Es sollte daher vonseiten der Europäischen Kommission auch die Förderung von Terminalinfrastrukturen, Digitalisierungsmaßnahmen und Missing Links verfolgt werden. Eine stärkere Förderung durch die EU kann hier weitere Verbesserungen bringen.

Notwendig ist eine stärkere Digitalisierung in Bezug auf ERTMS – dem System für Management und Steuerung des Eisenbahnverkehrs – und digitale automatische Kopplung, notwendig sind verbindliche Ziele für die schrittweise ERTMS-Einführung, um ihre ordnungsgemäße Fertigstellung bis 2030 zu gewährleisten.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

Die Präsidentin

Ilse Aigner

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Ich rufe nun **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über Europaangelegenheiten und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FREIE WÄHLER, CSU-Fraktion, FDP und AfD-Fraktion sowie der fraktionslose Abgeordnete Bayerbach. Gegenstimmen? – Sehe ich keine. Enthaltungen? – Auch nicht. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Europaangelegenheiten und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen
 oder
 Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
 Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheiten

1. Konsultationsverfahren der Europäischen Union

Binnenmarkt

Schutz von Kindern vor unsicherem Spielzeug und Stärkung
 des Binnenmarkts – Überarbeitung der Spielzeugrichtlinie
 02.03.2022 - 25.05.2022
 Drs. 18/21986, 18/23373

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und
 Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 18/23373
 veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die
 Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss
 der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Die AfD-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Zustimmung**“ zugrunde zu legen.

2. Konsultationsverfahren der Europäischen Union

Verkehr

Internationaler Güter- und Personenverkehr –
Steigerung des Anteils des Schienenverkehrs
30.03.2022 - 22.06.2022
Drs. 18/22740, 18/23371

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 18/23371
veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die
Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss
der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Die AfD-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Zustimmung**“ zugrunde zu
legen.

3. Konsultationsverfahren der Europäischen Union

Verkehr

Nutzfahrzeuge – Gewicht und Abmessungen (Bewertung)
26.04.2022 - 19.07.2022
Drs. 18/22848, 18/23372

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 18/23372
veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die
Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss
der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Die AfD-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Zustimmung**“ zugrunde zu
legen.

4. Antrag der Abgeordneten Dr. Gerhard Hopp, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alex Dorow u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Subsidiarität
Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Festlegung von Vorschriften für einen Freibetrag zur Reduzierung der steuerlichen Begünstigung von Fremd- gegenüber Eigenkapitalfinanzierungen und für die Begrenzung der Abzugsfähigkeit von Zinsen für Körperschaftsteuerzwecke;
COM(2022) 216 final
BR-Drs. 267/22
Drs. 18/23305, 18/23362

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH

Die AfD-Fraktion hat beantragt, das Votum „Zustimmung“ zugrunde zu legen.

Anträge

5. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Inge Aures, Klaus Adelt u.a. SPD
Förderung eines Modellprojekts für Car-Sharing-Angebote in ländlichen Regionen
Drs. 18/4399, 18/23252 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Sebastian Körber, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Maßnahmenpaket zur Baukostensenkung III – Musterbauordnung
Drs. 18/19878, 18/22446 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

22. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Initiative Berufsschullehrkräfte –
Unterricht für die Fachkräfte von morgen sichern
Drs. 18/22215, 18/23280 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

23. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Schule trifft Wirtschaft – Berufsorientierung muss selbstverständlicher
Bestandteil des Unterrichts werden
Drs. 18/22217, 18/23281 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Interreligiösen Dialog fördern und gesellschaftlichen
Zusammenhalt stärken – Runden Tisch der Religions- und
Weltanschauungsgemeinschaften in Bayern einrichten
Drs. 18/22224, 18/23282 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Dr. Gerhard Hopp, Dr. Martin Huber, Josef Zellmeier u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Neue Spielräume aus Corona-Fonds der EU für Stärkung der Grenzregionen einsetzen
Drs. 18/22376, 18/23231 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne				

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum „Zustimmung“ zugrunde zu legen.

26. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Andreas Winhart, Roland Magerl u.a. und Fraktion (AfD)
Fachgespräch mit pflegenden Angehörigen
Drs. 18/22380, 18/23247 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A

27. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Andreas Winhart, Roland Magerl u.a. und Fraktion (AfD)
Übernahme von Arztpraxen durch Investoren
Drs. 18/22382, 18/23249 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>

